

DIE ZUSE-GEMEINSCHAFT IN ZAHLEN



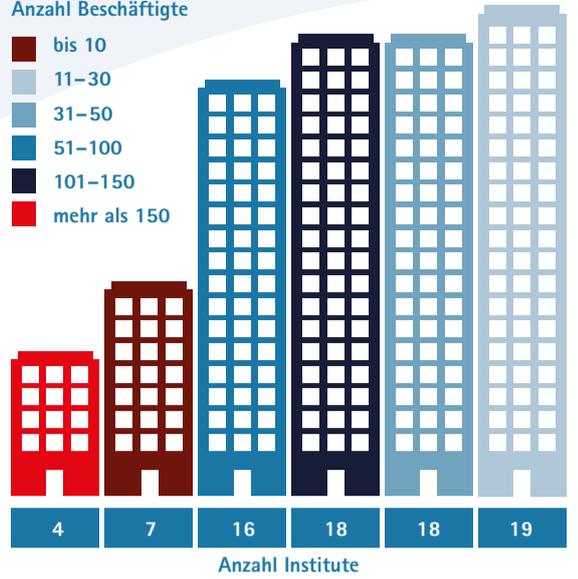
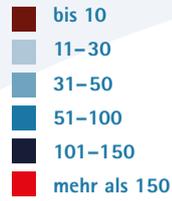
Hoch qualifiziertes Personal

Vom Auszubildenden bis zur Professorin, vom Doktoranden bis zur Führungskraft. Rund 5.500 Beschäftigte* arbeiten an den Innovationen von morgen. Die Größe der Institute kommt dem Mittelstand entgegen. Mit transparenten Strukturen und exzellenten Kompetenzen gelingt der Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

*Vollzeitäquivalente

Verteilung der Beschäftigten an 80 Instituten

Anzahl Beschäftigte



Finanzvolumen

Zielgenaue Projektförderung ist der wichtigste Pfeiler der Forschung. Individuelle Auftragsforschung mit und für Unternehmen, insbesondere aus dem Mittelstand, ist die zweite starke Säule im Technologietransfer. Wissenstransfer durch Schulungen und Seminare kommt hinzu.



Investitionen

Erfolgreiche angewandte Forschung lebt von moderner Ausstattung mit Maschinen und Geräten für die Innovationen von morgen. Institute der Zuse-Gemeinschaft investieren stetig in ihre Infrastruktur – auch aus eigenen Mitteln.



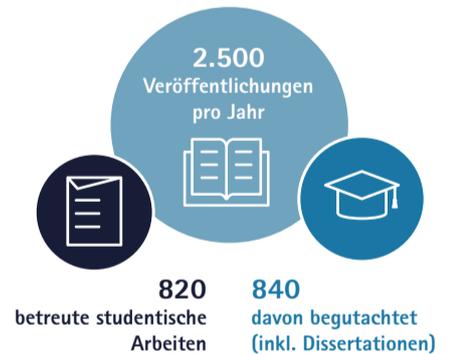
Technologietransfer

In Kooperation mit Unternehmen, insbesondere aus dem Mittelstand, arbeiten die Forschenden in den Instituten der Zuse-Gemeinschaft an den Innovationen von morgen. Das Vertrauen ihrer Partner ist Ausweis ihrer Stärke.

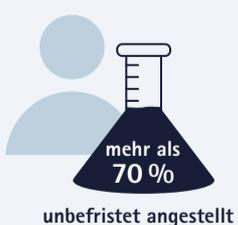


Wissenstransfer

In Hunderten Seminaren, Konferenzen und Kursen pro Jahr vermitteln die Forschenden ihre Kompetenz an Fach- und Führungskräfte in Wissenschaft und Wirtschaft. In der Lehre sind die Institute Partner von Akademien, Hochschulen und Universitäten.

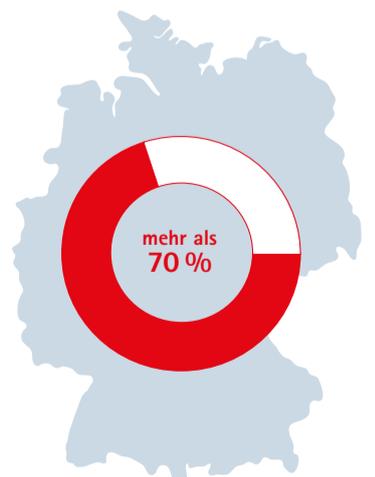


Wissenschaftliches Personal



Überregionale Strahlkraft

Mehr als 70 Prozent der Unternehmen, mit denen Institute der Zuse-Gemeinschaft kooperieren, haben ihren Sitz außerhalb des Bundeslandes, in denen das jeweilige Forschungsinstitut angesiedelt ist.



Verlässliche Partner

Unternehmen benötigen in der Forschungsk Kooperation Verlässlichkeit und Konstanz. Dem tragen wir Rechnung: Im Schnitt sind mehr als 70 Prozent des wissenschaftlichen Personals an den Instituten dauerhaft beschäftigt.

